

## Zweites Kapitel.

Etwa eine Stunde später treffen wir die erwähnten vier Männer wieder bei einem alten Gemäuer, welches sich in der Gestalt eines halbverfallenen Thurmes auf einer Anhöhe erhob, von der aus man einen weiten Blick auf die offene See werfen konnte. Der Fremde in Grün stand neben dem jungen Seemann am Fuße des Thurmes, während die beiden Matrosen etwas weiter seitab saßen, und nur mit sich allein beschäftigt schienen.

„Ihr betrachtet jenes Sklavenschiff mit eigenthümlichem Interesse,“ nahm der Grüne das Wort, während das Auge der Anderen der See zugewendet war. „Findet Ihr etwas Besonderes daran, Mr. . . ., wie heißt Ihr doch?“ —

„Nennt mich Wilder, Henry Wilder,“ antwortete der junge Seemann. „Was jenes Schiff anbetrifft, so gehört es allerdings gerade zu Jenen, die eines Seemanns Auge am liebsten betrachten. Außerdem untersuche ich es vielleicht in der Absicht, einen Dienst darauf zu suchen.“

„Ah! — Nun, sein Kapitän müßte ein alberner Schelm sein,